



**verband binationaler
familien und partnerschaften**

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
Oranienstraße 34 HH • 10999 Berlin

EINLADUNG Weiterbildung/ Seminar

**Geschäfts- und
Beratungsstelle Berlin**
Oranienstraße 34 HH
10999 Berlin

Fon +49 30 / 615 34 99
Fax +49 30 / 615 92 67

berlin@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Hypnosystemische Interventionen im Interkulturellen Kontext „Es ist nicht das Problem, das einen fertig macht, sondern die Beziehung zum Problem.“ (G. Schmidt)

LEITUNG: Meryem Moll

ZIELGRUPPE:

Alle im psychosozialen und Gesundheits-Sektor tätigen Therapeut*innen, Coaches und Berater*innen sowie andere Interessierte. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig

Zeit: Fr. 08. & Sa. 09. November 2019 (9.00 - 17.30 Uhr)

Ort: Oranienstr. 34, 10999 Berlin, HH, 4. OG, Aufzug

Melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 30. Oktober 2019 an:

Veranstaltungberlin@verband-binationaler.de

(Wir erheben keinen Teilnehmerbeitrag)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Anmeldung, dass es sich um eine ganztägige Veranstaltung handelt.

Der Hypnosystemische Ansatz

Der hypnosystemische Ansatz integriert Methoden der Hypnotherapie nach Milton Erickson und die Erkenntnisse aus dem systemisch-konstruktivistischen Denken in ganzheitlicher Sicht miteinander. Beide Ansätze gehen von einem ähnlichen Verständnis aus, wie sich Klienten selbstwirksam verändern.

Der hypnosystemische Ansatz wurde 1992 von Gunther Schmidt -Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Pionier der systemischen Therapie und Beratung und Leiter des von ihm gegründeten Milton Erickson Instituts in Heidelberg- entwickelt. Er integrierte beide Haltungen und Grundideen zu einem ganzheitlich-lösungsfokussierenden Konzept. Laut Schmidt wurden fast alle wichtigen Interventionen der systemischen Ansätze und auch NLP aus der Erickson'schen Hypnotherapie entwickelt.

**Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BLZ 550 205 00
Konto 3 346 302**



Das hypnosystemische Modell hat sich in den letzten 25 Jahren international weit verbreitet und wird sowohl im psychotherapeutischen Bereich als auch in Coaching, Team- und Organisationsentwicklung sehr erfolgreich angewendet.

Das hypnosystemische Vorgehen bietet ein vielfältiges Spektrum von hocheffektiven Möglichkeiten, unbewusste und unwillkürliche Erlebnisprozesse in hilfreicher Weise zu beeinflussen. Im Beratungsprozess werden hauptsächlich natürlich und spontan auftretende Tranceprozesse genutzt; Klienten erleben, wie sie gesundheitsförderliche neuronale Kompetenznetzwerke aktivieren können.

Besonders an diesem Ansatz ist, dass die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung (z.B. zum Thema Aufmerksamkeitsfokussierung) Berücksichtigung finden. Viele wissenschaftlich anerkannte Studien belegen, dass im unbewussten Erfahrungsrepertoire von Menschen ein enormes Potenzial an hilfreichen Fähigkeiten und wertvollen Gesundheitskräften gespeichert ist.

Aus hypnosystemischer Perspektive werden Probleme selbsthypnotisch erzeugt, durch die Art und Weise wie Menschen (in der Regel unbewusst) ihre Wahrnehmung organisieren. Menschen, die zur Beratung oder Therapie kommen, befinden sich häufig in einer Problemtrance, sie erleben sich von dem Problem hypnotisiert und verhalten sich häufig auch so.

Durch gezielte Fokussierung der Aufmerksamkeit auf die eigenen Ressourcen und Handlungsspielräume, die in schwierigen Situationen häufig nicht bewusst erlebt werden – wird die Wahrnehmung bewusst so organisiert und gelenkt, dass ein positives Erleben erzeugt wird. Weg vom Problemtrance - rein in die Lösungstrance!

Das Hauptziel der hypnosystemischen Arbeit ist, Einflussmöglichkeiten auf das eigene Erleben und Verhalten nachhaltig zu erhöhen und wunschgemäß erfolgreich zu gestalten ist

Besonders an diesem Ansatz ist außerdem, dass sowohl mit dem *inneren System* (Organisation der eignen Wahrnehmung) als auch mit dem *äußeren System* (Kollegen, Partner, Familie) sowie mit allen Sinneskanälen gearbeitet wird.

Aufgrund der Kompetenzorientierung und der wertschätzenden Arbeit auf Augenhöhe eignen sich hypnosystemische Methoden besonders gut für die Arbeit mit bikulturellen Paaren.



WS-BESCHREIBUNG

Hypnosystemische Interventionen im Interkulturellen Beratungs-Kontext - Basisseminar

Sie dürfen neugierig sein und sich auf zwei Fortbildungstage freuen ... Hochwirksame Beratungsmethoden, getragen von einer lebendigen, freudvollen und abwechslungsreichen Arbeitsatmosphäre warten auf Sie.

WS-METHODEN:

Kurzinputs als Wissensvermittlung, praktische Demonstrationen, Beratungsübungen in Kleingruppen und kritische Diskussionen

INHALTE:

- Grundlagen hypnosystemischen Denkens; Gemeinsamkeiten und Unterschiede der systemischen und der hypnotherapeutischen Perspektive.
- Die hypnosystemische Haltung & Menschenbild.
- "Sesam, öffne dich": Das hypnosystemische Handwerkszeug an Fallbeispielen
- Erzeugen von unbewussten Suchprozessen / Hypnosystemische Fragetechniken
- Spannende Erkundung "unwillkürlicher" Ebenen
- Techniken der (direkten und indirekten) Tranceinduktion
- Von Lösungen, Wundern und der Kraft der Vorstellung - Visualisierung
- Hypnosystemische Arbeit mit Bildern und Geschichten



verband binationaler
familien und partnerschaften

ZERTIFIZIERUNG: Teilnehmende erhalten ein Teilnahmezertifikat

SEMINARLEITERIN:

Meryem Moll

Diplom-Psychologin, Hypnosystemische Beraterin und Coach, Team-Trainerin und Supervisorin, Paar- und Sexualtherapeutin. Hypnose-Therapeutin, Konzept & Umsetzung von Teamretreats für Cross Cultural Teams, Freie Dozentin und Seminarleiterin.

Gefördert von:

